

*Kaufbrief über die an den Fürsten von Liechtenstein zurückgegeben Güter Isla und Spania. Konz. o. O., 1718
September 18, AT-HAL, H 2624, unfol.*

[1] [linke Spalte]

Kauffbrief wegen der an die gnädigste herrschafft des fürstenthum Liechtenstein von dem Florian Wolf redimirten güther Isla¹ und Spania². De dato 18. Septembris 1718.

[rechte Spalte]

Zu wißen seye hiemitt, daß, nachdeme die römisch kayserliche mayestät denen sambtlichen underthanen der graffschafft Vaduz und herrschafft Schellenberg in einem sub dato Wien, den 15. Julii huius anno außgelaßenen mandat allergnädigst anbefohlen, alle von denen lezteren graffen von Hohenems, nach dem 22. Januarii 1699, und da ihnen die administration nicht mehr zugestanden, widerrechtlich und nichtiglich verkauffte corpora und appertinentien, güther, stük, gefäll und vorrechten, zu dero nunmehr landesfürsten handen ohnwaigerlich abzutretten. Und derentwegen den regress allein an die verkäuflere nemmen, und nun under solchen, insonderheit an der Florian Wollff, alß besitzer von dem herrn graffen Hannibal³, an seinem schwehervatter, Peter Walser⁴ verkaufften zweyen güther, die Isla und Spania genannt, sich ebenmäßig befunden, ihme auch heutt dato von fürstlicher commission deren abtretung angesonnen worden, daß derselbe sich darzu in underthänigkeitt willig und gehorsamb erkläret, jeedannoch aber underthänigst gebetten, weylen er, alß ein armer mann, den herrn graffen Hannibal nicht wohl actionieren konntte und sein volliges verderben darauff stunde, daß des neuangehendenlandesfürsten, durchlaucht, ihme die hohe gnaden erzaygen und solche schuldforderung auff dero allhiesige verwaltung nemmen. Herentgegen aber hernach den herrn graffen Hannibal oder deßen successorem, cessionario nomine bey kayserlicher mayestät belangen und zur zahlung anhalten lassen möchtten.

Daß demnach heutt dato in miltter betrachtung der hierunder vorgekommenen umständen auff anhoffende [2] gnädigste ratification die sache dahin verabreedet und vermittelt worden, daß er, Florian Wollff, diese ob specificirte stüke und güther von Martini an abzutretten sich erkläret, herentgegen ihme nahmens gnädigster herrschafft von commissions weegen versprochen worden, ihme längstens auff Martini 1720 die völlige bezahlung des dafür aussgelegten und 1200 fl.⁵ besagenden kauffschillings zu præstiren, biß dahin aber ihme jährlich aus fürstlicher verwaltung den zinß mitt 50 gulden abführen zu lassen.

Deßen zu wahrem urkund haben sich beede theyl aygenhandig unterschrieben und ihre gewöhnliche pittschafften hievor getrukt, so geschehen auß dem fürstlich lichtensteynischen hause zue Vaduz, den 18. Septembris 1718.

¹ *Essla (Isla) war eine Au bzw. ein Ufergelände. Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearb.), Liechtensteiner Namenbuch (LNB). Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein, Bd. 2, Vaduz 1999, S. 292–293.*

² *Spania. Wiesen und Häuser südlich von Vaduz. Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearb.), Liechtensteiner Namenbuch (LNB). Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein, Bd. 2, Vaduz 1999, S. 410.*

³ *Jakob Hannibal III. Friedrich Graf von Hohenems (1653–1730 regierte zwischen 1686 und 1712 in der Grafschaft Vaduz und bis 1699 auch in der Herrschaft Schellenberg. Vgl. Joseph BERGMANN, Die Reichsgrafen von und zu Hohenems in Vorarlberg. Dargestellt und beleuchtet in den Ereignissen ihrer Zeit, vom Jahre 1560 bis zu ihrem Erlöschen 1759. Mit Rücksicht auf die weiblichen Nachkommen beider Linien von 1759–1860, Wien 1860, S. 112; Constant von WURZBACH, Biographisches Lexikon des Kaisertums Österreich, Bd. 9, Wien 1863, S. 189; Johann Heinrich ZEDLER, Grosses vollständiges Universallexicon aller Wissenschaften und Künste, Bd. 13, Leipzig 1739, S. 526.*

⁴ *Peter Walser (um 1650–1729), zwischen 1701 und 1707 mehrmals als Landammann der Grafschaft Vaduz erwähnt. Vgl. Rupert TIEFENTHALER, Peter Walser, in: Arthur BRUNHART (Projektleiter), Fabian FROMMELT et al. (Red.), Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein, Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 1040.*

⁵ *Fl.: Gulden (Florin).*